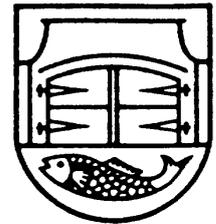


Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität
Wahlperiode: 2021 – 2026 **Sitzung Nr.:** 2
Sitzungstermin: 10.02.2022
Sitzungsort: Kleine Sporthalle Jaderberg, Jader Straße 16 A, 26349 Jade
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:02 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitz:

Ulrich M. van Triel

Ausschussmitglieder:

Dr. Heiko Schubert
Klaus Decker
Marco Hekert
Carsten Severin

Verwaltung:

BM Kaars
FBL Jana Suhr (zugleich als Protokollführerin)

Gäste:

Tanja Schumacher
Helmut Höpken
Knut Brammer
Freek Meinardus
Planungsbüro Diekmann, Mosebach &
Partner [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED] (Leitbild)
IDB Oldenburg mbH & Co. KG ([REDACTED])
[REDACTED]

15 Zuhörer

Presse:

Herr Tietz (Friesländer Bote)

Nicht anwesend:

-

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende (AV) van Triel eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende (AV) van Triel stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende (AV) van Triel stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.01.2022

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität vom 13.01.2022 wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht der Verwaltung

BM Kaars berichtet,

- Die Umfrage zum Thema BürgerBus ist beendet und wird derzeit ausgewertet. Das Ergebnis soll in der nächsten Ausschusssitzung im März vorgestellt werden.
- Die in der letzten Sitzung des Ausschusses am 13.01.2022 vorgestellten Balkonkraftwerke sollen demnächst auch in Jaderberg und in Schweiburg vor den Verbrauchermärkten vorgestellt werden.

6. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

7. Beratung und Beschlussempfehlung über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 38 „Campingplatz Sehestedt“

BM Kaars erläutert die Absicht der Betreiberin des Campingplatzes, diesen weiterentwickeln zu wollen und begrüßt dies vor touristischem Hintergrund sehr.

Herr Decker betont, man habe in der Gemeinde Jade schon immer auf den Tourismus als Leuchtturmprojekt gesetzt und es entstünden der Gemeinde keine Kosten durch die Bebauungsplanänderung. Er begrüßt es, dass die Betreiberin den Platz selbst weiterentwickeln möchte. Auch Herr Severin befürwortet das Vorhaben.

Auf Nachfrage von AV van Triel antwortet FBL Suhr, der aktuelle Bebauungsplan stamme aus dem Jahr 2002. AV van Triel sagt, die Planung müsse im Laufe des Bebauungsplanverfahrens noch weiter konkretisiert werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Verwaltungsausschuss der Gemeinde Jade einstimmig, die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 38 „Campingplatz Sehestedt“ aufzustellen (Aufstellungsbeschluss).

8. **Beratung und Beschlussempfehlung über die Aufstellung der Bebauungspläne Nr. 56 „Windpark Jaderaußendeich“ und Nr. 65 „Windpark Jaderaußendeich-Nord“ sowie 4. Änderung des Flächennutzungsplanes-Teilfläche 2 „Windpark Jaderaußendeich“ – hier: Grundsatzentscheidung und Beauftragung einer neuen Standortpotentialanalyse**

██████████ vom Planungsbüro Diekmann, Mosebach & Partner stellt die als **Anlage 1** beigefügte Präsentation vor. Herr Brammer teilt seine Befürchtungen mit, dass die neue Standortpotentialanalyse durch die bisherigen und noch kommenden Gesetzesänderungen mehr Flächen ergibt als die Analyse aus dem Jahr 2014/2015. Der Aufhebung der bisher gefassten Beschlüsse kann er zustimmen, der Beauftragung einer neuen Standortpotentialanalyse jedoch nicht.

Herr Decker stimmt Herrn Brammer zu, dass die bisherigen Beschlüsse aufgehoben werden sollten und eine neue Analyse andere Ergebnisse zur Folge haben wird. Er betont aber auch die Notwendigkeit des Voranbringens der Energiewende für die nachfolgenden Generationen. Herr Brammer ist überzeugt, dass sich die Klimaproblematik nicht allein durch Windkraft oder Solarenergie lösen lassen wird.

Herr Heckert befürwortet eine neue Standortpotentialanalyse und die sich daraus eventuell neu ergebenden Flächen.

Auf Nachfrage von AV van Triel antwortet FBL Suhr, beide Vorhabenträger hätten zunächst die Kostenübernahme für eine neue Analyse zugesagt, ein Vorhabenträger habe diese jedoch in der Zwischenzeit widerrufen.

Herr Decker weist darauf hin, dass eine Kostenübernahme in der Beschlussempfehlung vorausgesetzt ist.

AV van Triel befürchtet, dass die Gemeinde durch die Aufhebung der bisherigen Aufstellungsbeschlüsse keine Hinderungsgründe mehr gegen Genehmigungsverfahren nach §35 BauGB in diesem Gebiet haben wird.

██████████ bestätigt, dass bei einer Aufhebung der Beschlüsse lediglich noch die Möglichkeit der Zurückstellung besteht, um solche Genehmigungsverfahren zu stoppen. Diese ist jedoch nur befristet möglich. Er weist darauf hin, dass viele Kommunen aktuell bereits Standortpotentialanalysen durchführen lassen, da auch immer häufiger die Flächennutzungspläne der Gemeinden vor Gericht nicht standhalten. Er betont, dass die Gemeinde, sollte sie nicht erneut in die Analyse und Planung einsteigen, ein Risiko eingeht. Herr Brammer meint, die Gemeinde Jade hätte mit dem Windpark Bollenhagen genügend Flächen für die Windenergie ausgewiesen.

AV van Triel schlägt vor, das Thema in der nächsten Ausschusssitzung erneut zu behandeln und bittet die Verwaltung, bis dahin die rechtlichen Konsequenzen einer Entscheidung zu klären. Dem wird einstimmig zugestimmt.

9. **Leitbild der Gemeinde Jade – Vorstellung Sachstand und weiteres Vorgehen**

BM Kaars leitet ein, das Leitbild solle als roter Faden für die gesamte Gemeinde dienen.

██████████ stellt anhand der anliegenden Präsentation (**Anlage 2**) die bisherigen Ergebnisse vor. Besonders hebt er heraus, dass die Gemeinde Jade polyzentrisch entstanden ist und dies aktuell auch noch ist. Die Zentrenbildung ist daher für ihn ein interessantes Thema im Rahmen der Leitbilddiskussion. Auch auf das Thema ÖPNV, wozu auch der BürgerBus gehört, sollte im weiteren Verlauf eingegangen werden. ██████████

██████████ stellt in Aussicht, die bereits für das Jahr 2021 geplante zweite Fokusrunde in diesem Jahr nachzuholen und auf der Basis der bisherigen Daten ein Leitbild zu entwickeln. Die bisher vorliegenden Daten und Ergebnisse sind als **Anlage 3 bis Anlage 6** beigefügt.

10. Beratung und Beschlussempfehlung über die Aufstellung von zwei Ladesäulen im Gemeindegebiet

FBL Suhr erklärt, man wolle im Gemeindegebiet weitere Ladesäulen aufstellen. Dazu sind entsprechende Angebote eingeholt worden, um weiter planen zu können. Im ersten Schritt sollte es allerdings um die Standortwahl gehen. Ladesäulen, die von der Gemeinde aufgestellt und betrieben werden, sollten im Idealfall auch auf gemeindeeigenen Flächen errichtet werden. Die Bundesförderung für die Errichtung kommunaler Infrastruktur ist im Rahmen des Angebotes der EWE berücksichtigt worden.

AV van Triel unterbricht die Sitzung, um [REDACTED] Gelegenheit zu geben, sich zu der Thematik zu äußern. Dieser stellt seine in **Anlage 7** bezeichneten Fragen und Anregungen vor. Er sagt, Ladesäulen, die auf den Diskonterparkplätzen errichtet werden, würden dann auch von diesen betrieben werden und nicht von der Gemeinde. Die Errichtung von 22 kW AC Ladesäulen sei eine Fehlinvestition, gerade am Standort „Rathaus“. Auf Nachfrage von Herrn Dr. Schubert teilt er mit, dass zumindest beim Anbieter EWE indirekt auch Einnahmen durch die Ladesäulen erzielt werden könnten. BM Kaars weist darauf hin, dass die EWE plant, in jeder Kommune der Wesermarsch eine Schnellladesäule zu errichten. Die Standorte für diese stehen allerdings noch nicht fest. [REDACTED] plädiert dafür, zunächst die Planungen der EWE abzuwarten, statt selbst Geld in die Hand zu nehmen. Es sollten außerdem die Gewerbebetriebe wie z.B. der Tier- und Freizeitpark oder der EDEKA-Markt in Schweiburg Lademöglichkeiten zur Verfügung stellen, immerhin würden diese auch von der Nutzung der Ladesäulen profitieren. Er gibt bekannt, dass die EDEKA-Märkte sowieso zukünftig nach und nach mit Ladesäulen ausgestattet werden sollen.

Auch Herr Decker ist ebenfalls der Meinung, zunächst sollten mögliche Kooperationen z.B. mit dem Tier- und Freizeitpark in Jaderberg geprüft werden.

Auf die Aussage von Herrn Severin, dass schnelles Laden auf Dauer nicht gut für die Batterie sei und es inzwischen viele verschiedene Systeme an den E-Autos selbst gäbe, antwortet [REDACTED], den neueren Akkus mache ein schnelles Laden nichts mehr aus und es gäbe auch Adapter für die unterschiedlichen Systeme an den E-Autos.

AV van Triel sagt, eine Ladesäule am Rathaus könnte im Zusammenhang mit der noch zu errichtenden PV-Anlage auf dem Rathausdach für Dienstfahrzeuge der Gemeinde genutzt werden. Man sollte zudem je nach Standort bei der Ladegeschwindigkeit differenzieren. In Schweiburg und Diekmannshausen sollten Schnellladestationen angedacht werden, während die Besucher des Tier- und Freizeitparkes genügend Zeit im Park verbringen, sodass hier laut AV van Triel keine Schnellladesäule erforderlich sei.

AV van Triel schlägt vor, das Thema in der nächsten Ausschusssitzung im März erneut zu beraten und bittet die Verwaltung, bei den Gewerbetreibenden in der Gemeinde anzufragen, ob von deren Seite eine Errichtung von Ladesäulen geplant ist.

AV van Triel beendet die Sitzungsunterbrechung.

Dem Vorschlag von AV van Triel wird einstimmig zugestimmt.

11: Beratung und Beschlussempfehlung über die Ausübung eines Vorkaufsrechtes – Vorstellung eventuell zukünftiger Wohnbaufläche Jaderberg

BM Kaars berichtet, es gäbe in der Gemeinde Jade trotz der zuletzt erschlossenen Wohngebiete weiter eine immense Nachfrage nach Wohnbauflächen. Er betont, dass die Planungen der IDB Oldenburg noch ganz am Anfang stehen und die Gemeinde Jade die Planungshoheit innehat.

[REDACTED] stellt die IDB Oldenburg mbH & Co. KG vor, weist auf bereits abgeschlossene und aktuelle Projekte z.B. in Varel auf dem ehemaligen Kasernengelände hin und erklärt eine erste Idee, wie sich die Flächen hinter dem Schützenhof entwickeln ließen. Dabei betont er, dass der Rat der Gemeinde Jade im Rahmen der Planungshoheit die Entscheidungsgewalt hat und ihm dies auch bewusst ist.

Ein weiterer Einwohner erkundigt sich nach Alternativen für den wegfallenden Dorfplatz und wo zukünftig Oltimer-Treffen sowie Osterfeuer stattfinden sollen. BM Kaars sagt zu, dass dies im Rahmen der weiteren Planungen geklärt wird.

Ein weiterer Einwohner fragt, ob es auch die Möglichkeit geben wird, einen Bauplatz ohne bereits fertiges Haus darauf zu erwerben.

Die IDB Oldenburg antwortet, dass in den bisher erschlossenen Gebieten der Großteil der Grundstücke frei, also ohne Baubindung oder schlüsselfertiges Standardhaus darauf, verkauft wurde. So will man auch in Jaderberg vorgehen.

AV van Triel weist darauf hin, dass die Gemeinde keinen Einfluss darauf haben wird, wie und zu welchem Preis die Grundstücke verkauft werden. Er erkundigt sich, ob der Vorhabenträger auch offen für neue Wohnformen, die nicht dem klassischen Einfamilienhaus entsprechen, sei.

Die IDB Oldenburg antwortet darauf, sie würden generell keine Einfamilienhäuser bauen. Ihnen sei wichtig, sich am Bedarf zu orientieren und dazu gegebenenfalls auch neue Wohnformen wie z.B. den Doppelbungalow in Varel zu entwickeln.

13. Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende van Triel schließt die Sitzung um 20:02 Uhr.

Protokollführung

Bürgermeister

Ausschussvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 11.02.2022

Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: _____